

## Der Glaube 1

von Br. Thomas Gebhardt

Der Glaube ist ein Geschenk Gottes, das uns befähigt, an den Herrn Jesus Christus zu glauben und ganz und gar auf Ihn zu vertrauen, um gerettet zu werden. "Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, daß er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, WIE GOTT JEDEM EINZELNEN DAS MAß DES GLAUBENS ZUGETEILT HAT" ([Römer 12:3](#)).

(1) Glaube ist nicht nur geistige Zustimmung oder nur das Erkennen von Tatsachen.

"Auch die Dämonen glauben es ? und zittern!" ([Jakobus 2:19](#)) Zum Beispiel bedeutet der Glaube, der bei der Errettung gegeben wird, nicht, dass man an Jesus Christus glaubt, so wie man an irgendeinen Menschen glauben würde. Der Glaube, der bei der Erlösung gegeben wird, ist vollkommenes Vertrauen.

(2) Das Wort Gottes ist das Mittel, das uns zum Glauben bringt.

Wir werden nun sehen, wie der Glaube uns, und zwar jeden einzelnen von uns, in ganz unterschiedlicher "Dosierung" zugeteilt wird, so dass wir geistlich gesund vorwärts gehen können. Immer gilt aber ?Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort." ([Römer 10:17](#))

Den Menschen zu Pfingsten wurde das Wort Gottes verkündigt. Ihnen wurde gesagt, wie abscheulich sie gehandelt hatten, als sie JESUS ans Kreuz schlugen. Durch den in diesem Augenblick gegebenen Glauben erfuhren sie eine gottgewollte Betrübnis, welche eine Buße zum Heil bewirkte. Aus diesem Grund wurde den Menschen zu Pfingsten vor Augen geführt, dass sie nach dem Gesetz schuldig waren. Wir werden durch diese gottgewollte Betrübnis zur Buße ? ZUR HINWENDUNG ZU JESUS ? gebracht (geführt). "So ist also das Gesetz unser Lehrmeister geworden AUF CHRISTUS HIN, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden. Nachdem aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Lehrmeister." ([Galater 3:24-25](#)) In der KJV kommt das noch deutlicher zum Ausdruck: ?Wherefore the law was our schoolmaster to bring us unto Christ, that we might be justified by faith. But after that faith is come, we are no longer under a schoolmaster?. (Übersetzung: ?Darum war das Gesetz unser Schulmeister, um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden. Aber nachdem DIESER GLAUBE GEKOMMEN IST, stehen wir nicht mehr unter einem Schulmeister?).

Der Herr gab uns also Glauben, dass das Gesetz gerecht und gut ist ([Römer 7:12](#)). - Auch für Dich! Der Herr gab uns Glauben zu erkennen, dass alle Menschen schlecht sind ([Römer 3:10-12](#)). - Auch Du! Der Herr gab uns Glauben zu erkennen, dass nur durch Buße (umzudenken, dass nur Jesus der Erretter ist) uns helfen kann. - Auch Dir! Und dieser Glaube führte uns dazu zu vertrauen, dass Jesus uns wahrhaftig gerecht macht, wir gerechtfertigt werden. - Auch Du! Wie haben wir eingangs gelesen?

?Denn ich sage... jedem unter euch... daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, WIE GOTT JEDEM EINZELNEN DAS MAß DES GLAUBENS ZUGETEILT HAT" ([Römer 12:3](#)).

Kannst Du sehen, wie Gott uns immer gerade den Glauben gibt, den wir brauchen, damit wir einen Schritt weiter kommen? Vielleicht hat Dir Gott in Deinem Leben gerade so viel Glauben gegeben, um zu erkennen, ?so kann es nicht mehr weiter gehen?. Danke Gott für diesen Glauben und ER wird Dir mehr geben! Gottes Wort ermuntert uns indem Paulus zeigt: ?Wir sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, Brüder, wie

Samstag, der 11.01.25

es sich auch geziemt, weil euer Glaube über die Maßen wächst und die Liebe jedes einzelnen von euch zunimmt allen gegenüber? ([2.Thes 1:3](#)). Gott wird Deinen Glauben auch wachsen lassen.

Morgen werden wir mehr über den Glauben erfahren. Komm wieder!

In Liebe und Dankbarkeit, dass Du hier vorbeischaust, Thomas Gebhardt